

# Inhalt

<b>Vorwort</b>	<b>9</b>
<b>Einführung</b>	<b>11</b>
<b>Der Situationsansatz in der Praxis: 16 Erzieherinnen stellen ihre Projekte vor</b>	<b>13</b>
<hr/>	
<b>Wir richten uns ein „klitzekleines“ Lesezimmer ein</b> Elke Lemke & Heike Westermann	<b>15</b>
<b>Woher kommen die alten Scherben in unserem Garten? – Kinder erkunden die Geschichte ihrer Kita</b> Monika Braun-Ingrassano & Monika Koschnitzki-Schmidtke	<b>21</b>
<b>Warum Zähneputzen so wichtig ist – und wie man es richtig macht</b> Ute Reinhardt	<b>28</b>
<b>Was ist ein Denkmal? – Auf den Spuren der Geschichte eines Bahnhofs</b> Jeannette Börner & Sabine Kretschmann	<b>34</b>
<b>Was ist echte Schrift? – Kinder entdecken die Welt der Buchstaben</b> Karola Leidecker	<b>40</b>
<b>Wir bauen unser eigenes Biogemüse an</b> Sabine Derlin & Ute Flämig	<b>48</b>
<b>Auf den Spuren des Wetters</b> Simone Thomas	<b>55</b>

<b>„Птица, Кошка, Мышка“ – Wer spricht hier so? Mehrsprachigkeit als Chance</b> Nadja Patzer & Cornelia Gräff	<b>65</b>
<b>Unser Kaninchen Findus ist gestorben</b> Bärbel Gutzoff	<b>71</b>
<b>Wie Kinder im Zusammenleben ihre interkulturellen Erfahrungen erweitern</b> Dilek Özkan	<b>76</b>
<b>Wir feiern unser Sommerfest – und alle sind beteiligt</b> Petra Braun & Jana Wittlich	<b>83</b>
<b>Wie lernt man lesen? – Kinder entdecken die Bedeutung der Schriftsprache</b> Kerstin Fest	<b>88</b>
<b>Wie sieht es bei euch aus? Kinder besuchen sich gegenseitig in ihren Kindergärten</b> Sabine Colm & Gudrun Thiel	<b>93</b>
<b>Der Spielplatz wird neu gestaltet – Unsere Ideen sind gefragt</b> Bärbel Mende, Sevda Demir & Kerstin Hoffmann	<b>98</b>
<b>Wer ist Bruder Jakob? Auf den Spuren der Geschichte eines Liedes</b> Team des Kindergartens Lüneburger Straße	<b>104</b>
<b>Wie viel Fernsehen ist in Ordnung und welche Sendungen sind gut für mein Kind?</b> Team des Kinder- und Familienzentrums Neue Steinmetzstraße	<b>109</b>

## **Der Situationsansatz in der praxisorientierten Theorie – Im Dialog mit Erzieherinnen** **118**

Elke Heller

Welche Bildungsansprüche werden heute an Kindertagesstätten gestellt?	119
Welche Orientierungen gibt der Situationsansatz?	122
Welches Bild vom Kind liegt dem Situationsansatz zugrunde?	123
Welches Bildungsverständnis vertritt der Situationsansatz?	126
Welche Ziele leiten das pädagogische Handeln?	130
Welche Handlungsorientierungen geben die konzeptionellen Grundsätze?	132
<i>Wie lassen sich Lebenssituationen von Kindern und Familien erkennen?</i>	134
Was sind bedeutsame Situationen von Kindern?	138
Welche „Schlüsselsituationen“ wählt die Erzieherin aus?	140
Welche Bildungsinhalte können sich Kinder aneignen?	143
Welche Ansprüche werden an Erzieherinnen gestellt?	145
Wie wird die pädagogische Arbeit geplant und dokumentiert?	146
<b>Literaturangaben</b>	<b>149</b>
<b>Kontaktadressen</b>	<b>150</b>